



Ozone | Daniël Laan | Focus-Stack aus 2 Aufnahmen bei 160 mm, 6 s, Blende 10, ISO 100 | Dieses Foto wurde morgens in Pfeilrichtung auf der nachfolgenden Karte aufgenommen.

Am Chaos vorbeidenken

Selbst wenn ein von Farnen überwuchertes Wald chaotisch aussieht, können sich dort im Winter Möglichkeiten eröffnen. Betrachten Sie diesen Wald aus einer anderen Perspektive: Wie könnte er zu einer anderen Jahreszeit, unter anderen Lichtverhältnissen oder bei Einsatz eines ganz bestimmten Objekttyps aussehen? Eigentlich findet sich in jedem Wald fotografisches Potenzial. Wichtig ist nur, für sein Umfeld offen zu sein und ohne allzu viele Erwartungen auf Erkundung zu gehen.

2.3 Bäume auf Satellitenbildern erkennen

Für die Waldfotografie gibt es eine Reihe von Tools, zum Beispiel kostenlose Satellitennavigation von Google und Bing. Sie können die Satellitenbilder außer zur Navigation auch verwenden, um bereits vorher einen Eindruck zu bekommen, welche Art von Wald Sie erwarten können. So können Sie sich, zumindest wenn Sie wissen, worauf Sie achten müssen, gut informiert an die Arbeit machen.

Auf Satellitenbildern lassen sich grob der Typ und die Größe von Bäumen abschätzen. So kann man beispielsweise einfach den Unterschied zwischen Laub- und Nadelwäldern erkennen und sehen, an welcher Stelle majestätische Bäume inmitten von jungem Grün stehen. Schauen wir einmal anhand eines Beispiels, was Sie erwarten können.



Nationalpark Utrechtse Heuvelrug, südlich von Veenendaal.
Foto: Google Maps

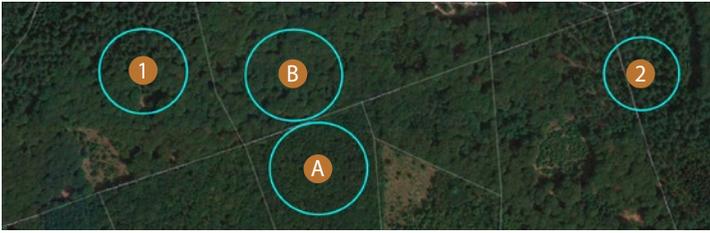
- 1 Entlang der drei Wege stehen größere Laubbäume als in der gesamten Umgebung. Das sind gute Kandidaten, wenn Sie bizarre, ältere Bäume wie Buchen oder Eichen fotografieren wollen. Man erkennt sie an der größeren Menge Grün im Vergleich zu anderen, kleineren grünen Formen.
- 2 Das sind mittelalte Bäume. Das erkennt man wiederum an der Größe ihrer Form (und ihres Schattens), wenn man sie mit anderen Bäumen in der Umgebung vergleicht. Im Unterschied zu Laubbäumen sehen Nadelbäume von oben sternförmig aus.
- 3 Das ist ein interessantes Gebiet, um nach originellen Kompositionen Ausschau zu halten. Die Bäume stehen teils ungeordnet und es sieht aus wie eine Mischwaldparzelle, in der große Laubbäume überwiegen.
- 4 Dieser junge Bewuchs ist wahrscheinlich nicht höher als Sie. Je kleiner die Tupfen, desto jünger ist die Anpflanzung. Aus fotografischer Sicht uninteressant.
- 5 Wenn Sie es auf sensationelle Alleen abgesehen haben, dann sind Sie bei diesen von Laubbäumen gesäumten geraden Wegen richtig. Wählen Sie einen interessanten Zeitpunkt zum Fotografieren, zum Beispiel den frühen Morgen, und schon haben Sie eine Formel für schnellen Erfolg gefunden.

Die Landschaft der Niederlande und Belgiens

Urwälder sind niemals gefällt worden und wachsen völlig natürlich. Die Biodiversität in solchen Wäldern ist durchweg hoch, solange dort keine fremdländischen Arten auftauchen, die das heimische Grün bedrohen. In den Niederlanden und Belgien gibt es leider keinen Urwald mehr. Alle geschlossenen Waldflächen, die hier zu finden sind, wurden irgendwann angepflanzt oder haben sich aus Anpflanzungen entwickelt. An einigen Stellen liegt die Anpflanzung schon länger zurück als an anderen, sodass einige Gegenden durchaus ursprünglich aussehen können.

Bei uns gibt es vor allem Mischwälder oder Flächen, die für den Holzeinschlag bestimmt waren oder sind. Genau solche Parzellen und die Wege, von denen sie durchzogen werden, verfügen manchmal über viel Charakter. Denken Sie nur an die endlosen Eichen- oder Buchenalleen, die Sie vermutlich aus den sozialen Medien kennen. Ihre eigenen Erfolge teilen Sie vermutlich auch in den sozialen Medien, womit Sie wiederum andere begeistern.

Halten Sie sich an die Regeln des Grundeigentümers und geben Sie selbst das beste Vorbild ab. Denn wenn Sie sich mitten in den Wald stellen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass andere Ihnen fol-



Speulderbos, rund um den Campingplatz Drie. Foto: Google Maps

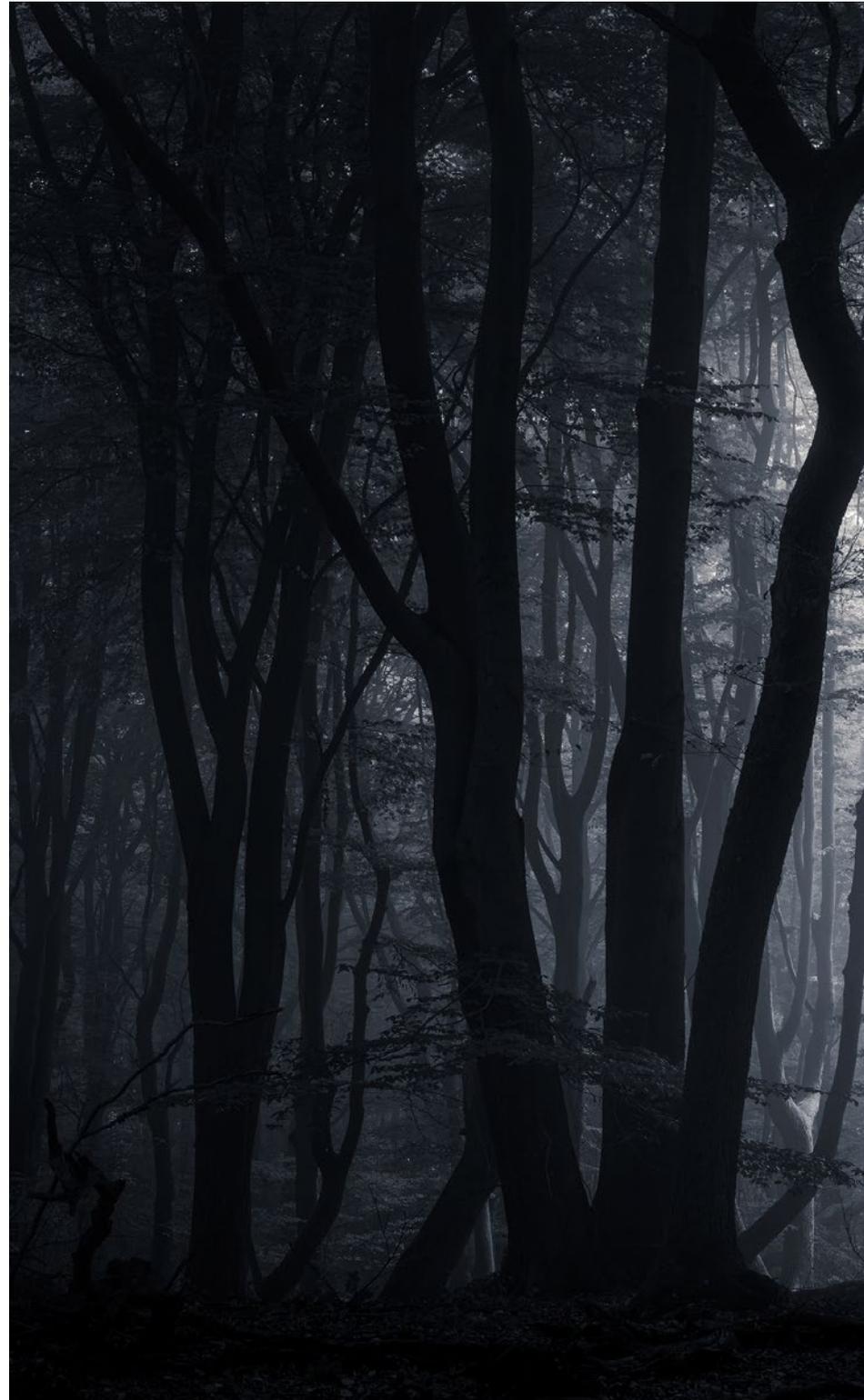
gen. Und das Letzte, was wir wollen, ist, dass unsere schönen Wälder zertrampelt werden.

Eine der beliebtesten Gegenden ist sicher der Speulder- und Spriederbos. Das etwa 3300 Hektar große, geschlossene Waldgebiet ist reich an unterschiedlichen Baum-Typen und deshalb ein wahrer Tummelplatz für Fotografen. Die Wälder erleben dank schöner Bilder immer mehr Zulauf von Fotografen, die wiederum für inspirierende Aufnahmen sorgen. Ein Ende dieses Schneeballeffekts ist noch nicht abzusehen.

- 1 Dieser Mischwald ist äußerst interessant für originelle Kompositionen, vor allem wenn sich die »tanzenden« Buchen, für die der Wald bekannt ist, mit statischen Nadelbäumen abwechseln.
- 2 Die Sternformen und die großen Schattenpartien zeigen, dass es sich hier um Nadelbäume handelt und von oben viel Licht hereinfällt. Das macht diese Parzellen als Foto-Location für jemanden, der düstere oder mystische Aufnahmen liebt, weniger interessant.

Schauen Sie sich auf der Karte einmal den Unterschied zwischen A und B an. Während A eine feine Textur zeigt und somit aus jungen Bäumen besteht, sieht man in B viel größere Formen. Entlang eines einzigen Weges können Sie somit unterschiedliche Fotos machen. So gesehen ist es völlig unnötig, den Weg zu verlassen, um Diversität in Ihr Portfolio bringen. Wandern Sie einfach entspannt entlang aller Wege in unseren Wäldern und schauen Sie sich um.

Leviathan | Daniël Laan | Panorama aus 5 Aufnahmen bei 90 mm, 0,8 s, Blende 8, ISO 100 | Manchmal begegnet man auf einer Wanderung, einfach entlang des Weges, einer Szenerie von Licht und Schatten, die förmlich fleht, aufgenommen zu werden. Solch einen typischen Buchenwald können Sie bereits im Vorfeld finden, wenn Sie auf Satellitenbildern nach großen, runden, grünen Flecken suchen, denn die sind ein Hinweis auf alte Laubbäume. Eine solche Stelle gleicht dem Bereich B auf dem zweiten Satellitenbild.





2.4 Monumentale Bäume

Große, alte und dicke Bäume sind faszinierend. Einige von ihnen sind Hunderte von Jahren alt und haben einen Umfang von einigen Dutzend Metern. Grund genug, sie mit einem Foto zu ehren. Selbst in unseren Breiten kann man solch monumentalen Bäumen begegnen. Obwohl die größten Exemplare in Stadtparks, Schlossgärten und auf Landgütern zu finden sind, gibt es sicher auch fotogene Bäume in der Wildnis zu bewundern.

Um die schönsten, ältesten und größten Bäume der Welt zu kartieren und zu dokumentieren, wurde die Website *monumentaltrees.com* ins Leben gerufen. Wir als Waldfotografen erkennen das Potenzial hinter der Erstellung einer solchen Karte. Auf der Seite können Sie eine Weltkarte aufrufen, in die die Bäume eingetragen sind. Google Maps bildet die Basiskarte, sodass Sie in eine Stelle hineinzoomen können, die Sie fotografisch interessant finden.

Zum Zeitpunkt der Entstehung der deutschen Ausgabe des Buches (Mai 2021) waren 49.643 Bäume in das Register von monumentaltrees.com aufgenommen. Die Seite ist aktiv und aktuell und die Bäume, die auf der Website und in der Karte zu finden sind, kann man auch wirklich aufsuchen.

TIPP

Wandern Sie doch einmal durch einen Wald oder ein Landgut, wo einer oder einige monumentale Bäume stehen. So kombinieren Sie eine reizvolle Gegend zum Wandern mit Potenzial für interessante Waldfotografie – und wer weiß, vielleicht begegnet Ihnen sogar ein Exemplar, das noch nicht auf der Website verzeichnet ist.

Monumentale Bäume – und nun?

Der springende Punkt ist natürlich, was Sie als Fotograf mit großen Bäumen anfangen können. Packen Sie auf jeden Fall ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ ein. Und versuchen Sie einmal die immense Größe eines solchen Baumes einzufangen, indem Sie ihn ganz und gar aufs Bild bekommen. In den meisten Fällen wird das sogar mit einem Weitwinkelobjektiv ziemlich schwierig sein.

Die große Herausforderung besteht darin, mit einem Weitwinkel-Tiefe zu erzeugen. Mit einem Teleobjektiv kann man beispielsweise hintereinanderliegende Baumreihen fotografieren, um ein dreidimensionales Bild zu schaffen. Wenn Sie das mit einem Weitwinkelobjektiv versuchen, endet das vermutlich mit einer Enttäuschung. Ihre Fotos zeigen dann zu viele Details ohne deutlich erkennbares Motiv. Der Trick besteht darin, extrem dicht an den Baum heranzukommen.

Sie sind nicht angemeldet • [anmelden](#) • [benutzerkonto erstellen](#)

UNTERSTÜTZT VON Google

[Hauptseite](#) [Arten](#) [Länder](#) [Bilder](#) [Community](#) [Mehr](#) [Baum hinzufügen](#) [Fotos hochladen](#) [Kommentar](#) [tweet](#)

Schon registriert?

Benutzername:

Passwort:

Jetzt registrieren

Passwort vergessen?

Worum geht es hier?

Bäume um uns herum können bemerkenswert sein und das aus einer Reihe von Gründen: Manche sind sehr alt, manche sehr groß und manche sind einfach nur ein Beweis für die Schönheit der Natur.

Auf dieser Seite findet man Tausende von Fotos und Informationen von oft unbekannt **monumentalen Bäumen**, meist **Mammutbäumen**.

Jeder der Interesse an Bäumen oder Fotografie hat, kann eigene Bilder [hochladen](#) oder [Beiträge posten](#). Viel Spaß!

Anzahl der Bäume in Register:	Anzahl der Fotos in Register:
49643	117463
Anzahl der Anmerkungen in Register:	Anzahl der exakten Koordinaten in Register:
92234	49948

Wo fange ich an?

Fotos, Karten und Listen nach Land und/oder Baumart sortiert.

- [Bilder von monumentale Bäume](#)
- [Karte der markanten Bäume](#)
- [Die dicksten, höchsten und ältesten Bäume weltweit](#)

Bemerkenswerten Baumarten.

- [Bemerkenswerten Baumarten](#)
- [Der Riesenmammutbaum, der höchste Baum der Welt](#)
- [Der Riesenmammutbaum, der größte Baum der Welt](#)
- [Sumpfpfirschen in den Vereinigten Staaten](#)
- [Die Stieleiche, ein europäischer majestätischer Baum](#)

Letzte Änderungen

2021-05-17

- 8:10 KoutaK hat reagiert auf 'H. cunninghamii in the The Tarkine Wilderness Lodge in Wynyard, Tasmania, Australien'.
- 7:06 KoutaK hat ein neues Bild 'L. viminalis 'Sir Vini' in Evercreech Forest Reserve, Mathinna, Tasmanien, Australien' hochgeladen.
- 7:04 Brett Millsud hat eine Höhenmessung eines 89 m E. viminalis in Evercreech Forest Reserve, Mathinna, Australien hinzugefügt.
- 7:03 Brett Millsud hat eine Umfangmessung eines 10,30 m E. viminalis in Evercreech Forest Reserve, Mathinna, Australien hinzugefügt.
- 7:02 KoutaK hat die Beschreibung eines E. viminalis in Evercreech Forest Reserve, Mathinna, Australien verändert.
- 2:10 BeeEnvironment hat ein neues Bild 'Tulpenbaum 'BrP-F.0002--01' Brandywine Tulip' in Brandywine Park, Wilmington, Delaware, Vereinigten Staaten' hochgeladen.

2021-05-16

- 0:54 BeeEnvironment hat die Beschreibung eines Leierblättrige Eiche auf der 401 East City Avenue, Bala Cynwyd, Vereinigten Staaten verändert.
- 0:51 BeeEnvironment hat die Beschreibung von Monumentale Bäume auf der Ricketts Glen State Park in Red Rock verändert.
- 0:49 BeeEnvironment hat die Beschreibung eines Weymouth-Kiefer auf der Ricketts Glen State Park, Red Rock, Vereinigten Staaten hinzugefügt.
- 0:48 BeeEnvironment hat einen Kommentar in der Diskussion 'Interest in USA trees' hinzugefügt.
- 0:08 Ernesto Rubio Velasco hat die Beschreibung eines Kapokbaum in der Rio Negro, Archipelago de Anavilhanas, Brasilien verändert.
- 0:08 Saro Sciuto hat einen Umfangmessung eines ~4 m Ahornblättrige Platane entlang der Straße Viale Premuda, Milano, Italien hinzugefügt.
- 0:08 Saro Sciuto hat einen neuen Ahornblättrige Platane entlang der Straße Viale Premuda, Milano, Italien registriert.
- 0:04 Saro Sciuto editierte der Koordinaten eines Ahornblättrige Platane entlang der Straße Viale Premuda, Milano, Italien.
- 0:02 Saro Sciuto hat einen Umfangmessung eines ~4 m Ahornblättrige Platane entlang der Straße Viale Premuda, Milano, Italien hinzugefügt.



The Aeon Torn | Daniël Laan | Focus-Stack aus 4 Aufnahmen bei 14 mm, 0,25 s, Blende 9, ISO 200 | Platzieren Sie zum Beispiel Äste in den Ecken des Ausschnitts, um nach innen verlaufende Linien zu erzeugen. Dieses Bild wurde aus so geringer Entfernung aufgenommen, dass der Fokusring auf der Naheinstellgrenze stand.



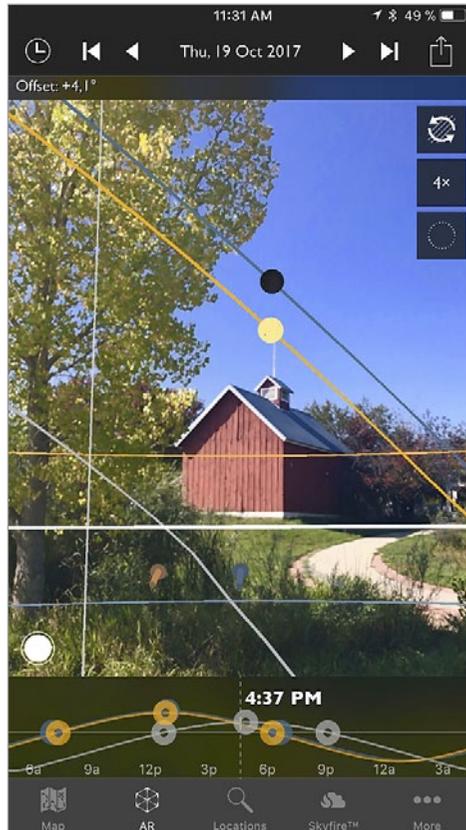
Catch the Spirit | Daniël Laan | Focus-Stack aus 8 Aufnahmen bei 15 mm, 1/5 s, Blende 10, ISO 100 | Obwohl dieser Baum nicht auf monumentaltrees.com zu finden ist, strahlt er doch so etwas wie Weisheit und Alter aus. Auch hier stellte ich das Objektiv auf die Naheinstellgrenze ein und nutzte die Wurzeln links unten, um eine nach innen laufende bzw. führende Linie zum rechten Ast und dem hellsten Teil des Fotos zu schaffen, der den Blick anzieht.

in einer Stunde aussehen wird. Zudem ist die Anzahl der Wetterstationen begrenzt, sodass bei Weitem nicht alle nebligen Gegenden bemerkt werden. Wenn die Sonne aufgeht, bildet sich viel häufiger kurzzeitig Nebel, als es auf dieser Karte zu sehen ist.

Für deutschsprachige Leser gibt es leider keinen solchen Service. Auf kachelmannwetter.com findet man allerdings einen Nebelcheck und regelmäßig aktualisierte Karten, die das Nebelaufkommen darstellen.

2 Google Maps/Google Earth google.com/maps | google.com/earth

Die Navigation von Google und seine Satellitenbilder kann man nutzen, um reizvolle Locations zu finden. Mit einem Google-Account lassen sich interessante Punkte speichern, um später direkt dorthin zu navigieren. Wenn man den Fußgänger-Modus benutzt, funktioniert die Navigation auch auf größeren Waldwegen gut. Sowohl Google Maps als auch Google Earth kann man zur Erkundung einsetzen, wobei letzteres häufig etwas mehr Details liefert. Der Nachteil von Google Earth ist, dass man damit nicht navigieren kann.



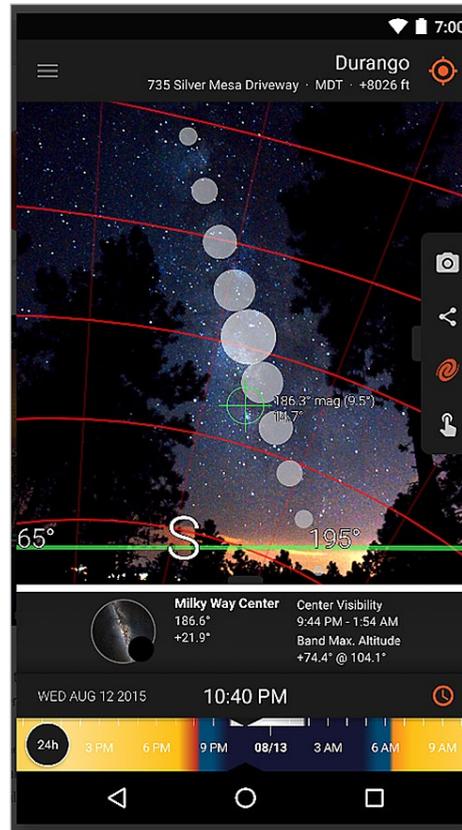
3 Monumentale Bäume – nach Bäumen suchen monumentaltrees.com/de

Sie wollen schon im Vorfeld auswählen, welchen Baum Sie fotografieren werden? Dann nutzen Sie dazu diese Webseite mit ihrer Datenbank monumentaler Bäume. In Abschnitt 2.4 auf Seite 32 ist beschrieben, wie Sie diese Seite für Ihre Fotografie verwenden können.

4 The Photographer's Ephemeris *(iOS/Android) und Sun Surveyor (iOS/Android)*

Sie befinden sich auf einer Wanderung und Ihnen fehlt schönes Licht? Die Sonne steht auf der verkehrten Seite des Baums, den Sie fotografieren wollen? Dann kommen Sie doch später wieder zurück. Diese zwei Apps, »TPE« und »Sun Surveyor«, zeigen Ihnen, welches die beste Tageszeit und der beste Tag des Jahres ist, um ein Foto von einer bestimmten Location zu machen. Sie können dazu die Karte mit den Lichtlinien von Sonnenaufgang und -untergang betrachten. Zudem lässt sich die App im Augmented-Reality-Modus nutzen, um zu sehen, an welcher Stelle sich die Sonne, der Mond und sogar die Milchstraße zu einem beliebigen Zeitpunkt befinden.

Wenn Sie in der Natur fotografieren, dann sind diese Apps unverzichtbar. Entscheiden Sie sich für die App, mit der Sie am besten zurecht kommen.



4 The Photographer's Ephemeris